

Anlage 5-1 - Bewertungsmatrix

Hinweis:
Werden die Anforderungen des untersten Wertebereiches (1 Punkt) bei einem oder mehreren in der Bewertungsmatrix aufgeführten Kriterien nicht erreicht, erhält der Bieter im betreffenden Kriterium null Punkte. Wird kein Personalkonzept und/oder kein Konzept zur Ausfallsicherheit eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Mindestvoraussetzung für die Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen ist die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. Ein Konzept, welches erkennen lässt, dass es die geltenden gesetzlichen Mindeststandards nicht einhält, entspricht daher nicht der geforderten Leistung. Das Angebot wird in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen.

Das Personalkonzept sowie das Konzept zur Ausfallsicherheit sollten einen Umfang von jeweils vier DIN A 4-Seiten – insgesamt also acht DIN A 4-Seiten – mit nachfolgender Formatierung möglichst nicht überschreiten und keine Verweisung auf Anlagen enthalten:

- Schriftart: Arial (normaler Zeichenabstand)
- Schriftgröße: 11 Punkt
- Zeilenabstand: 1,5
- Seitenränder: oben, links und rechts je mindestens 2,5 cm
unten mindestens 2 cm

Es ist für jedes Los je ein Konzept zu den benannten Bewertungskriterien einzureichen.

I. Qualität (30 %)					
		Bewertungsmaßstab			
		1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
1.	Personalkonzept (50 %) In einem Personalkonzept ist darzulegen, wie im Vorfeld des Beginns der Leistungserbringung der Notarztstamm am Standort aufgebaut wird sowie präventiv sichergestellt wird, dass auch im Verlauf der Leistungserbringung ausreichend Notärzte am Standort zur Verfügung stehen. Dabei ist insbesondere auf folgende Kriterien einzugehen:				
1.1	Aufbau Notarztstamm (20 %) Beschreiben Sie die konkreten Maßnahmen einschließlich Zeitplan, mit denen der Notarztstamm am ausgeschriebenen Standort im Zuschlagsfall bis zum Leistungsbeginn aufgebaut bzw. sichergestellt wird. Stellen Sie dabei insbesondere dar, ob und ggf. wie viele Notärzte Sie bereits jetzt unter Vorrang haben, die für die Ausführung von Notarztdiensten am ausgeschriebenen Standort in Frage kommen und erläutern Sie, wie dies umgesetzt wird und bei welcher räumlichen Entfernung Sie von einer Einsatzmöglichkeit am ausgeschriebenen Standort ausgehen. Sofern neue Notärzte akquiriert werden sollen, sind auch die vorgesehenen Akquisemaßnahmen darzustellen.	Die Darstellungen zum Aufbau des Notarztstammes sind in Ansätzen in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen ansatzweise die Prognose zu, dass der erforderliche Notarztstamm am Standort rechtzeitig zum Leistungsbeginn vollständig zur Verfügung steht.	Die Darstellungen zum Aufbau des Notarztstammes sind in Teilen in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen teilweise die Prognose zu, dass der erforderliche Notarztstamm am Standort rechtzeitig zum Leistungsbeginn vollständig zur Verfügung steht.	Die Darstellungen zum Aufbau des Notarztstammes sind weitestgehend vollständig, in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen die Prognose zu, dass der erforderliche Notarztstamm am Standort rechtzeitig zum Leistungsbeginn vollständig zur Verfügung steht.	Die Darstellungen zum Aufbau des Notarztstammes sind vollständig, in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen in hohem Maße die Prognose zu, dass der erforderliche Notarztstamm am Standort rechtzeitig zum Leistungsbeginn vollständig zur Verfügung steht.
1.2	Dauerhafte Dienstbesetzung (20 %) Stellen Sie dar, wie die dauerhafte Dienstbesetzung des Standortes organisatorisch sichergestellt wird. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Struktur und Größe des vorgesehenen Notarztepools, die Dienstplanung sowie die langfristige Sicherstellung der Dienstbesetzung ein.	Die Ausführungen zur dauerhaften Dienstbesetzung sind in Ansätzen in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen in Ansätzen auf die Sicherstellung der dauerhaften Besetzung des Standortes im Verlauf der Leistungserbringung schließen.	Die Ausführungen zur dauerhaften Dienstbesetzung sind in Teilen in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen teilweise auf die Sicherstellung der dauerhaften Besetzung des Standortes im Verlauf der Leistungserbringung schließen.	Die Ausführungen zur dauerhaften Dienstbesetzung sind weitestgehend vollständig, in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen auf die Sicherstellung der dauerhaften Besetzung des Standortes im Verlauf der Leistungserbringung schließen.	Die Ausführungen zur dauerhaften Dienstbesetzung sind vollständig, in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen in hohem Maße auf die Sicherstellung der dauerhaften Besetzung des Standortes im Verlauf der Leistungserbringung schließen.
1.3	Integration der am Standort tätigen Notärzte (10 %) Beschreiben Sie, ob und ggf. wie im Zuschlagsfall die bis dato am Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung integriert werden.	Im Zuschlagsfall sollen die bis dato am ausgeschriebenen Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung integriert werden. Die Ausführungen dazu, ob und ggf. wie die am Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung eingebunden werden sollen, sind in Ansätzen nachvollziehbar und schlüssig dargestellt.	Im Zuschlagsfall sollen die bis dato am ausgeschriebenen Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung integriert werden. Die Ausführungen dazu, ob und ggf. wie die am Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung eingebunden werden sollen, sind in Teilen nachvollziehbar und schlüssig dargestellt.	Im Zuschlagsfall sollen die bis dato am ausgeschriebenen Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung integriert werden. Die Ausführungen dazu, ob und ggf. wie die am Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung eingebunden werden sollen, sind weitestgehend nachvollziehbar und schlüssig dargestellt.	Im Zuschlagsfall sollen die bis dato am ausgeschriebenen Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung integriert werden. Die Ausführungen dazu, ob und ggf. wie die am Standort tätigen Notärzte in die Dienstbesetzung eingebunden werden sollen, sind vollständig, nachvollziehbar und schlüssig dargestellt.
2.	Ausfallsicherheit (50 %) Im Konzept ist konkret darlegen, wie im Rahmen der Leistungserbringung auf Ausfälle von Personal reagiert wird und welche Maßnahmen getroffen werden, um die Ausfallsicherheit zu optimieren. Dabei ist insbesondere auf folgende Kriterien einzugehen:				
2.1	Rückfallebenen (20 %) Stellen Sie die vorgesehenen Rückfallebenen bei Personalausfall dar und erläutern Sie - die Anzahl der verfügbaren Rückfallebenen, - die Anzahl der jeweils verfügbaren Notärzte je Rückfallebene, - die regionale Verfügbarkeit der Rückfallebenen sowie - die Voraussetzungen für die Aktivierung der jeweiligen Rückfallebene.	Die Ausführungen zu den vorgesehenen Rückfallebenen sind in Ansätzen in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen in Ansätzen die Gewährleistung der Besetzung des ausgeschriebenen Standortes bei Personalausfällen erwarten.	Die Ausführungen zu den vorgesehenen Rückfallebenen sind in Teilen in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen teilweise die Gewährleistung der Besetzung des ausgeschriebenen Standortes bei Personalausfällen erwarten.	Die Ausführungen zu den vorgesehenen Rückfallebenen sind weitestgehend vollständig, in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen die Gewährleistung der Besetzung des ausgeschriebenen Standortes bei Personalausfällen erwarten.	Die Ausführungen zu den vorgesehenen Rückfallebenen sind vollständig, in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen in hohem Maße die Gewährleistung der Besetzung des ausgeschriebenen Standortes bei Personalausfällen erwarten.
2.2	Zeitliche Umsetzung (20 %) Stellen Sie dar, wie hoch der zeitliche Vorlauf bis zum Einsatz des „Ersatzpersonals“ ist (je Rückfallebene).	Die Vorlaufzeiten sind in Ansätzen nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und bieten in Ansätzen die Sicherheit für die schnellstmögliche Besetzung des ausgeschriebenen Standortes bei unvorhergesehenen und plötzlichen Personalausfällen.	Die Vorlaufzeiten sind in Teilen nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und bieten teilweise die Sicherheit für die schnellstmögliche Besetzung des ausgeschriebenen Standortes bei unvorhergesehenen und plötzlichen Personalausfällen.	Die Vorlaufzeiten sind weitestgehend vollständig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und bieten die Sicherheit für die schnellstmögliche Besetzung des ausgeschriebenen Standortes bei unvorhergesehenen und plötzlichen Personalausfällen.	Die Vorlaufzeiten sind vollständig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und bieten ein hohes Maß an Sicherheit für die schnellstmögliche Besetzung des ausgeschriebenen Standortes bei unvorhergesehenen und plötzlichen Personalausfällen.
2.3	Alarmierungswege (10 %) Beschreiben Sie, wie die internen Alarmierungswege aufgebaut und sichergestellt sind.	Die aufgezeigten Alarmierungswege sind in Ansätzen in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen ansatzweise einen strukturierten Informations- und Kommunikationsprozess bei Personalausfällen erkennen.	Die aufgezeigten Alarmierungswege sind in Teilen in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen teilweise einen strukturierten Informations- und Kommunikationsprozess bei Personalausfällen erkennen.	Die aufgezeigten Alarmierungswege sind weitestgehend in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen einen strukturierten Informations- und Kommunikationsprozess bei Personalausfällen erkennen.	Die aufgezeigten Alarmierungswege sind in sich schlüssig, nachvollziehbar und überzeugend beschrieben und lassen in hohem Maße einen strukturierten Informations- und Kommunikationsprozess bei Personalausfällen erkennen.
II. Preis (70 %)					
	Pauschale pro Notarzteinsatz zugunsten Versicherter der Gesetzlichen Krankenkassen	Der Bieter mit der geringsten Pauschale im jeweiligen Los erhält 70 Punkte. Von der Punktzahl der nachfolgenden Bieter wird jeweils prozentual der Wert abgezogen, um den ihr Angebot über dem mit der geringsten Pauschale liegt. Bei einer Abweichung von ≥ als hundert Prozent erhält der Bieter 0 Punkte; es werden keine Minuspunkte vergeben. Der Gesamtbewertung werden die erzielten Preispunkte mit zwei Nachkommastellen und kaufmännisch gerundet zugrunde gelegt.			